

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Schönberg am Mittwoch, dem 25. September 2013 um 19.30 Uhr im „Jugendheim/Pfarrheim“ in Schönberg

Ortsbürgermeister Prümm eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Gemäß § 34 GemO hatte der Vorsitzende die Ratsmitglieder durch schriftliche Einladung zu der Sitzung eingeladen.

Er stellte fest, dass die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschwerde gegen die Nutzung des Grundstückes Flur 2 Flurstück 79 zur Brennholzlagerung
3. Umbau oder Neubau KiTa Berglicht
4. Festlegung eines Platzes für neue Urnengräber
5. Vergabe der Baumschneidearbeiten auf dem Friedhof
6. Vergabe der Arbeiten zur Rissesanierung an den Innerortsstraßen
7. Antrag auf Abweichung vom Bebauungsplan „Bei Mühlendorn“
8. Informationen

I. Öffentlicher Teil:

Zu Top 1: Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht zu protokollieren

Zu Top 2: Beschwerde gegen die Nutzung des Grundstückes Flur 2 Flurstück 79 zur Brennholzlagerung

Nach Verständigung des Ortsgemeinderates in der Sitzung vom 13.03.2013 wurde Flur 2 Flurstück 79 zur Brennholzlagerung beschafft.

Bei Ortsbürgermeister Prümm ist über die Nutzung dieses Grundstückes als Brennholzlagerung ein Beschwerdebrief eingegangen. Der Vorsitzende gab den Inhalt des Briefes bekannt und beantragte eine öffentliche Diskussion, dieser Beschluss erfolgte Einstimmig.

Nachdem die öffentliche Diskussion geschlossen wurde, wurde innerhalb des Rates diskutiert.

Der Rat beschloss, dass zum einen zu prüfen ist, ob es einen anderen Platz für die Lagerung von Brennholz gibt und zum Weiteren von Seiten der Verwaltung zu prüfen ist, ob den jetzigen Eigentümern mit einem Grundstück für Brennholzlagerung am Sportplatz ohne weiteres gekündigt werden kann. In diesem Fall sollen diese Verträge gekündigt und den jetzigen Mietern mit anderen Konditionen erneut angeboten werden. Sollten die jetzigen Mieter kein Interesse mehr bekunden ist Ihnen eine Übergangszeit von zwei Jahren zur Räumung des Lagerplatzes einzuräumen.

Der Beschluss erfolgte Einstimmig.

Zu Top 3: Umbau oder Neubau der Kita Berglicht

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über den Neubau der Kindertagesstätte Berglicht. Das beauftragte Architekturbüro rechnete den Umbau der aktuellen Kindertagesstätte in Berglicht auf 1,5 Millionen €. Der Neubau außerhalb von Berglicht in der Industriestraße beläuft sich auf ca. 1,06 Millionen €. Nachdem der Rat schon einen Umbau des derzeitigen Gebäudes befürwortet hatte wurde nun erörtert, ob auch ein Neubau die Zustimmung des Rates erhalten könne. Eine in diesem Zusammenhang wesentliche Frage ist die weitere Verwendung des bisherigen Kita-Gebäudes.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Rat befürwortet auch den Neubau der Kindertagesstätte in der Industriestraße in Berglicht und hält ansonsten an dem Beschluss von der Sitzung am 19.07.2011 fest. Die Verwaltung wird beauftragt erneut die Möglichkeit zusätzlicher Fördermittel zu prüfen und zu beantragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 4: Festlegung eines Platzes für neue Urnengräber

Für weitere Plätze für Urnengräber zählte der Vorsitzende zwei Möglichkeiten auf, zum einen direkt an der Friedhofsmauer entlang oder zum anderen rechts gelegen vom Pastorengrab. Nach inniger Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

In Abänderung des Beschlusses vom 26.05.2011 soll der Bereich südlich der Kirche nicht mehr ausschließlich für Rasengräber reserviert sein, sondern links vom Pastorengrab wird ein Feld mit Rasengräber, rechts davon gelegen ein neues Urnengräberfeld geschaffen.

Der Beschluss erfolgte mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Zu Top 5: Vergabe der Baumschneidearbeiten am Friedhof

Ortsbürgermeister Prümm unterrichtete die Ratsmitglieder über die vorliegenden Angebote für die Baumschneidearbeiten am Friedhof. Er führte aus, dass die Firma Leitzner nach Auswertung der Unterlagen, einziger Bieter mit einer Angebotssumme von ca. 2060 € zzgl. MwSt ist. Der Rat beauftragte Ortsbürgermeister Prümm zu prüfen ob doch noch eine Firma zu günstigeren Preisen ein Angebot abgibt. Soweit sich innerhalb einer Frist keine günstigere

Firma finden lässt, sollen die Baumschneidearbeiten automatisch an die Firma Leitzner vergeben werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 6: Vergabe der Arbeiten zur Rissesanierung an den Innerortsstraßen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Arbeiten zur Rissesanierung nur von einer Firma durchgeführt werden kann. Die Firma Düpre Max aus Hermeskeil gab als einzige Firma ein Angebot ab. Nach einhergehender Diskussion innerhalb des Rates, wurde von diesem der Beschluss gefasst, dass die Rissesanierungsarbeiten an die Firma Düpre Max aus Hermeskeil vergeben werden sollen. Die Ausführung der Arbeiten sollen nach Möglichkeit noch 2013 stattfinden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 7: Antrag auf Abweichung vom Bebauungsplan „Bei Mühlendorn“

Der Bebauungsplan bei Mühlendorn sieht für den fertigen Fußboden des Erdgeschosses eine Höhe von 452,0 m über NN (+/- 0,5 m) vor. Bei den Planungsarbeiten zum Häuserbau Waterkeyn / Ries wurde festgestellt, dass für eine optimale Nutzung der Fußboden des Erdgeschosses auf 450,0 m über NN liegen muss.

Die Bauherren beantragen daher die Genehmigung vom Bebauungsplan um 2,0 m abzuweichen.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Der Ortsgemeinderat spricht dem Antrag zu, sofern keine weiteren Kosten für die Ortsgemeinde anfallen, sondern diese allein von dem Bauherren getragen werden.

Der Beschluss erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Zu Top 8:

- Berichterstattung Verbandsgemeinderat vom 27.06.2013
- Ortsbürgermeisterdienstbesprechung
- Informationen zum Solidarpakt Windkraft
- Kanalproblem am Kanal parallel zur Sakristei
- Brunnen verstopft und übergelaufen
- am 09.11.2013 Martinsumzug
- Innenminister Lewentz hat seinen Besuch für den 28.09.2013 abgesagt